

Niewerther Hof: Fraktionen halten sich bedeckt

Bürgerinitiative fordert Erhalt / Konzept für das Gebäude angemahnt / Abriss wird befürchtet

RAESFELD (rtl). Die örtliche Politik hält sich beim Thema Niewerther Hof und dem von der Bürgerinitiative (BI) geforderten Erhalt zurück. Wie berichtet, setzt sich die Initiative „Rettet Aelkes“ für das Gebäude ein. Sie befürchtet, dass das inzwischen leer stehende Hotel und die Gaststätte nach einem Verkauf abgerissen werden.

Er werde sich „öffentlich nicht dazu äußern“, sagt Karl-Heinz Tünte, Vorsitzender der CDU-Fraktion. Diese habe sich mit dem Thema noch nicht auseinander gesetzt. Tünte verweist auch auf die Sommerpause.

Holger Lordieck (Grüne) sagt, die Ziele der BI seien nachvollziehbar. Allerdings müsse „ein gutes Konzept zugrunde liegen“, wenn es um einen Erhalt und ein fi-



Eine Bürgerinitiative möchte den Niewerther Hof erhalten.

Foto: Rentel

nanzielles Engagement gehen soll. Es wäre sonst „Steuerverschwendung“, stellt er klar. Ein möglicher Abriss wäre bedauerlich. Allerdings

verweist Lordieck auf Erle und die Neubauten an der Kirche. Dort sei eine „schöne Lösung“ gefunden worden. Laufende Verhandlungen

werde er nicht kommentieren, ergänzt Lordieck.

Wolfgang Warschewski (UWG) sagt, der Erhalt des Gebäudes sei „eine Option“.

In der Frage sei die UWG gespalten und wolle sich „nicht festlegen“. Wichtig sei, falls auf dem Grundstück etwas Neues gebaut wird: „Es muss ins Ortsbild passen.“

Elke Rybarczyk (SPD) sagt: „Es ist gut, dass es die BI gibt.“ Sie fände es „außerordentlich schade“, falls der Niewerther Hof abgerissen werde. Das Gebäude passe genau da hin, ergänzt Rybarczyk.

Bürgermeister Andreas Grotendorst erklärt, dass die Gemeinde sich zu dem gegenwärtigen Sachstand nicht äußern könne.

► Die Bürgerinitiative lädt am Mittwoch, 16. August, ab 19 Uhr in die Festhalle Droste, Steenbreede, ein. Der Abend soll dem „Kennenlernen und einem besseren Informationsaustausch“ dienen, heißt es.